



Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — Fax (0 51 21) 3 09-2909 — E-Mail: Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de

**Herrn Landrat
Reiner Wegner**

o.V.i.A.

Hildesheim, 07.06.2012

**Zukunft des Theaters für Niedersachsen;
sorgen Rot-Grüne Alternativkunstträume in der Region Hannover für
Kahlschlag im Land?**

Antrag für KT-Sitzung am 16.07.2012; Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

nach unserer Kenntnis beabsichtigt der Zweckverband Landesbühne Hannover den Gesellschaftsvertrag mit dem Theater für Niedersachsen zum 31.08.2014 zu kündigen. Um die entsprechende Frist zu wahren, ist eine solche Kündigung zum 31.08.2012 notwendig. Die hierzu erforderlichen Schritte - beginnend mit dem Regionsausschuss der Region Hannover bis hin zu einer Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung der Landesbühne - sind bereits vollzogen.

Nach der aktuellen Vereinbarung der Gesellschafter des TfN trägt die Region Hannover als Mitglied des Zweckverbandes der Landesbühne in den Jahren 2012 und 2013 noch den vollen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 587.000,- €. Für das Kündigungsjahr 2014 ist dann nur noch ein verminderter Beitrag in Höhe von 294.000,- € vorgesehen.

Die Region Hannover hat in einer Informationsdrucksache deutlich gemacht, dass sie ab dem Jahr 2015 die darstellenden Künste nur noch innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches fördern will. Um dies zu erreichen, wird eine „kulturpolitische Neuausrichtung“ angestrebt. Diese soll offenbar aus der Förderung von „Alternativkunst“ bestehen.

Zur Sicherstellung eines guten Theaterangebots im Regionsgebiet soll nur noch ein Gastspieletat - dotiert in einer Größenordnung von 150.000 € p. a. - eingerichtet werden, aus dem dann für eine Übergangszeit von drei Jahren Buchungen des TfN erfolgen. Nach dieser Übergangszeit ist dann völlig unklar, ob noch Kooperationen mit dem TfN vorgesehen sind.

Wesentliche Grundlage der Fusion von Stadttheater Hildesheim und Landesbühne Hannover gerade auch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit war ein Gutachten der WIBERA Wirtschaftsberatungs AG. Die Fusion wurde vollzogen und hat sich sowohl für die Region Hannover, den Landkreis und die Stadt Hildesheim als auch darüber hinaus mit entsprechenden Gastspielangeboten zu einem Qualitätsgaranten entwickelt.

Mit dem beschriebenen Rückzug der Region Hannover über den Zweckverband Landesbühne wird nach unserem Empfinden ein wesentlicher finanzieller Baustein aus dem Gesamtgefüge herausgelöst. Ein mittlerweile bewährtes System, das nahezu die Anlaufschwierigkeiten gut überwunden hatte wird so empfindlich getroffen.

Hinzu kommt, dass sich das TfN der Förderung von Jugendkultur und neuer Theaterformen besonders verpflichtet fühlt.

Diese Situation muss im Kreistag des Landkreises Hildesheim entsprechend diskutiert und bewertet werden.

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt daher das Thema „**Zukunft des TfN - wie geht es nach Kündigung des Zweckverbandes Landesbühne weiter**“ auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung zu setzen.

Weiterhin beantragt die **CDU-Kreistagsfraktion beigefügte Resolution** zum Erhalt des TfN zu **beschließen**.

Darüber hinaus bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wir bitten um Darstellung der finanziellen Auswirkungen einer derartigen Kündigung – im Kern die daraus zu erwartenden finanziellen Mehrbelastungen des Landkreises Hildesheim.
2. Welche Vorschläge zur Gegenfinanzierung hat die Kreisverwaltung für die zu erwartenden Mehrbelastungen?
3. Inwieweit hat sich der Landrat im Vorfeld (z.B. Landrätekonferenz) dafür eingesetzt, dass es nicht zu einer Kündigung des Gesellschaftsvertrages durch den Zweckverband kommt?
4. Die Kreisverwaltung wird gebeten darzustellen, wie viele Arbeitsplätze das TfN derzeit bietet. Von Interesse ist insbesondere, wie viele der Beschäftigten von der ehemaligen Landesbühne stammen?
5. Wer trägt die Kosten für die Zusatzversorgungskasse bei der die ehemaligen Mitarbeiter der Landesbühne bisher versichert waren?
6. Wer trägt weitere Pensionskosten für ehemaliges Führungspersonal?
7. Gibt es Informationen über künstlerisches Engagement von Beschäftigten des TfN in anderen Bereichen des kulturellen Lebens, auch in der Region Hannover?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Berndt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.

Thomas Oelker
Fraktionsgeschäftsführer